

II-1690 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV: Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1980 11 18

Zl. 10.101/109-I/1/80

Parlamentarische Anfrage Nr. 786

der Abg. Probst und Gen. betr.

Maßnahmen im Bereich des Zivilschutzes.

An den

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Anton BENYA

Parlament

1010 W i e n

749 IAB

1980 -11- 19

zu 786/J

Auf die Anfrage Nr. 786, welche die Abgeordneten Probst und Genossen am 14.10.1980, betreffend Maßnahmen im Bereich des Zivilschutzes an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

In den Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik fallen laut Bundesministeriengesetz 1973 u.a. die bautechnischen Angelegenheiten des Zivilschutzes. Mein Ressort ist auf diesem Gebiet zunächst eigenständig tätig, wobei vor allem Technische Richtlinien für den Schutzraumbau sowie Grundlagen für die Bewertung des österreichischen Häuserbestandes vom Standpunkt des Einbaues von Schutzräumen ausgearbeitet werden.

Mit dem Bundesministerium für Inneres, welches auf Grund des Bundesministeriengesetzes 1973 für die übrigen Angelegenheiten des Zivilschutzes zuständig ist, besteht eine enge Zusammenarbeit. Insbesondere wirkt das Bundesministerium für Bauten und Technik in dem im Bundesministerium für Inneres bestehenden Arbeitsausschuß "Z" mit und betreut dort den Arbeitskreis V "Bautechnische Angelegenheiten des Zivilschutzes".

Derzeit werden in diesem Rahmen vor allem grundsätzliche Probleme des Schutzraumbaues in Österreich und die Möglichkeiten einer Intensivierung desselben behandelt (siehe auch Punkt 2).

- 2 -

Zu 2):

Der Arbeitskreis V hat sich zuletzt in einer Tagung am 18. Juni 1980 mit grundsätzlichen Problemen des Schutzraumbaues in Österreich und den Möglichkeiten einer Intensivierung desselben befaßt.

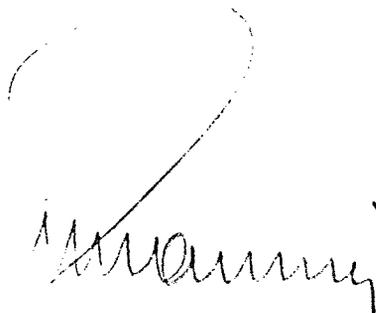
Seitens meines Ressorts sind derzeit Vorbereitungen für die Herausgabe einer Neufassung der "Technischen Richtlinien für Luftstoßschutzbauten" und für die im Einvernehmen mit dem BM.f.Inneres geplante Herausgabe eines "Schutzraumhandbuches" im Gange. Diese Angelegenheiten werden voraussichtlich anlässlich einer im Frühjahr 1981 geplanten Sitzung des Arbeitskreises V bzw. des gesamtten AA "Z" in diesem Rahmen zur Beratung gelangen.

Weitere Arbeiten sind hinsichtlich der Herausgabe von "Technischen Richtlinien für die Wartung von Schutzräumen" und einer Neufassung der "Technischen Richtlinien für Sammelschutzräume" beabsichtigt.

Zu 3):

Für eine Förderung des Ausbaues des Grazer Schloßbergstollensystems und anderer vergleichbarer Schutzraumprojekte stehen Mittel des Bundesministeriums für Bauten und Technik nicht zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Grazer Schloßbergstollensystem wird bemerkt, daß in dem vom Bund für Zwecke der Bundespolizeidirektion Graz in Bestand genommenen Teil des Stollensystems in den Jahren 1972 - 1974 umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden und die Anlage damit gegen weiteren Verfall gesichert werden konnte.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mannig', is located in the lower right quadrant of the page. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial stroke.